

EINGEGANGEN 14. Okt. 2017

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

11.10.2017

## Einladung

zur 10. Sitzung des Gremiums

### Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung

am Montag, 23.10.2017,  
um 15:30 Uhr

Ort: Powiat Radomsko 1.A.10, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Michael Rickert  
Vorsitzender

F. d. A

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil:**

- TOP 1  
(4) Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018  
Vorlage: 0401/2017 Kreisausschuss
- TOP 2  
(12) Flughafen Frankfurt Rhein-Main  
Überprüfung der Planung der Fraport zur Errichtung eines Terminals für  
"Billigflieger"  
Vorlage: 0373/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 3  
(13) Solare Energieerzeugung in Rodgau  
Vorlage: 0403/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 4  
(14) Beitritt des Kreises Offenbach in das Projekt "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen"  
Vorlage: 0256.1/2017 Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN 14. Okt. 2017



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

11.10.2017

## Einladung

zur 11. Sitzung des Gremiums

### Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit

am Montag, 23.10.2017,  
um 16:30 Uhr

Ort: Shandong 1.A.11, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Walter Fontaine  
Vorsitzender

F. d. A

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1  
(4) Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018  
Vorlage: 0401/2017 Kreisausschuss
- TOP 2  
(5) Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach  
Jahresabschluss 2016, Bestellung Wirtschaftsprüfer 2018  
Vorlage: 0392/2017 Kreisausschuss
- TOP 3  
(15) Politische Jugendförderung  
Vorlage: 0339/2017 Die Linke
- TOP 4 Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Umsetzung der  
Arbeitsmarktreform/Hartz IV
- TOP 5 Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Unterbringung und  
Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN 14. Okt. 2017



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

11.10.2017

**Bitte Uhrzeit beachten!**

## Einladung

zur 9. Sitzung des Gremiums

### Schulausschuss

am Dienstag, 24.10.2017,  
um 15:00 Uhr

Ort: Shandong 1.A.11, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Gisela Schmalenbach  
Vorsitzende

F. d. A

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Informationen zu den vorgesehenen Umstrukturierungen im Bereich der Förderschulen  
  
(Die Leiterin des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis und die Stadt Offenbach, Frau Leitende Schulamtsdirektorin Susanne Meißner und Herr Schulamtsdirektor Achim Knecht werden über die vorgesehenen Umstrukturierungen im Bereich der Förderschulen berichten.)
- TOP 2 Förderschulen im Kreisgebiet  
(9) hier: Berichts Antrag  
Vorlage: 0371/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 3 Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018  
(4) Vorlage: 0401/2017 Kreisausschuss
- TOP 4 Verwendung der KIP II-Mittel  
(7) Vorlage: 0316/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 5 Flächenbedarf für Schulneubau in Langen  
(8) Vorlage: 0367/2017 FL-NEV
- TOP 6 Vorlage und Beschlussfassung des neuen Schulentwicklungsplanes  
(10) Vorlage: 0404/2017 FDP
- TOP 7 Solare Energieerzeugung in Rodgau  
(13) Vorlage: 0403/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

**EINGEGANGEN 14. Okt. 2017**



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

11.10.2017

## **Einladung**

**zur 9. Sitzung des Gremiums**

**Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration**

**am Dienstag, 24.10.2017,  
um 16:30 Uhr**

**Ort: Powiat Radomsko 1.A.10, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1**

gez. Karlheinz Habermann  
Vorsitzender

F. d. A

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1      Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018  
(4)      Vorlage: 0401/2017 Kreisausschuss
- TOP 2      Bericht des Europabüros / Europe Direct Relais Rhein-Main
- TOP 3      Bericht des Kreisausländerbeirates
- TOP 4      Mitteilungen und Anfragen

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN 14. Okt. 2017



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

11.10.2017

## Einladung

zur . Sitzung des Gremiums

### Haupt- und Finanzausschuss

am Freitag, 27.10.2017,  
um 09:00 Uhr

Ort: Shandong 1.A.11, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Volker Horn  
Vorsitzender

F. d. A

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Beratung der Tagesordnung der Kreistagsitzung am 1. November 2017
- TOP 1.1 Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden
- TOP 1.2 Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 1.3 Beantwortung von Anfragen
- TOP 1.4 Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018  
Vorlage: 0401/2017 Kreisausschuss
- TOP 1.5 Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach  
Jahresabschluss 2016, Bestellung Wirtschaftsprüfer 2018  
Vorlage: 0392/2017 Kreisausschuss
- TOP 1.6 Personalentwicklung in der Kreisverwaltung  
Vorlage: 0375/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.7 Verwendung der KIP II-Mittel  
Vorlage: 0316/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.8 Flächenbedarf für Schulneubau in Langen  
Vorlage: 0367/2017 FL-NEV
- TOP 1.9 Förderschulen im Kreisgebiet  
hier: Berichtsantrag  
Vorlage: 0371/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.10 Vorlage und Beschlussfassung des neuen Schulentwicklungsplanes  
Vorlage: 0404/2017 FDP
- TOP 1.11 Interkommunaler Austausch zum Thema "Smart City"  
Vorlage: 0402/2017 FW
- TOP 1.12 Flughafen Frankfurt Rhein-Main  
Überprüfung der Planung der Fraport zur Errichtung eines Terminals für  
"Billigflieger"  
Vorlage: 0373/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.13 Solare Energieerzeugung in Rodgau  
Vorlage: 0403/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.14 Politische Jugendförderung  
Vorlage: 0339/2017 Die Linke
- TOP 1.15 Beitritt des Kreises Offenbach in das Projekt "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen"  
Vorlage: 0256.1/2017 Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke
- TOP 2 Bericht des Kreisausschusses zur Haushaltskonsolidierung und zum Controlling
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

EINGEGANGEN 14. Okt. 2017



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

11.10.2017

## Einladung

zur 12. Sitzung des Gremiums

## Kreistag

am Mittwoch, 01.11.2017,  
um 09:00 Uhr

Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Bernd Abeln  
Vorsitzender

F. d. A

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Mitteilungen des Vorsitzenden
- TOP 2        Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 3        Beantwortung von Anfragen
- TOP 4        Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018  
Vorlage: 0401/2017 Kreisausschuss
- TOP 5        Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach  
Jahresabschluss 2016, Bestellung Wirtschaftsprüfer 2018  
Vorlage: 0392/2017 Kreisausschuss
- TOP 6        Personalentwicklung in der Kreisverwaltung  
Vorlage: 0375/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 7        Verwendung der KIP II-Mittel  
Vorlage: 0316/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 8        Flächenbedarf für Schulneubau in Langen  
Vorlage: 0367/2017 FL-NEV
- TOP 9        Förderschulen im Kreisgebiet  
hier: Berichtsantrag  
Vorlage: 0371/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 10       Vorlage und Beschlussfassung des neuen Schulentwicklungsplanes  
Vorlage: 0404/2017 FDP
- TOP 11       Interkommunaler Austausch zum Thema "Smart City"  
Vorlage: 0402/2017 FW
- TOP 12       Flughafen Frankfurt Rhein-Main  
Überprüfung der Planung der Fraport zur Errichtung eines Terminals für  
"Billigflieger"  
Vorlage: 0373/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 13       Solare Energieerzeugung in Rodgau  
Vorlage: 0403/2017 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 14       Beitritt des Kreises Offenbach in das Projekt "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen"  
Vorlage: 0256.1/2017 Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke
- TOP 15       Politische Jugendförderung  
Vorlage: 0339/2017 Die Linke

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Controlling

**Drucksachen-Nr.:**  
0401/2017

**Antragsteller:**  
Kreisausschuss

**Datum:**  
09.10.2017

## Beschlussvorlage

### Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	09.10.2017	nicht öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	23.10.2017	öffentlich
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	23.10.2017	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	24.10.2017	öffentlich
Schulausschuss	24.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

#### Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/18 wird zugestimmt.

#### Begründung:

Der Landkreis Offenbach hat gemäß §92 Absatz 5 HGO ein Haushaltssicherungskonzept vorzuhalten. Ein Haushaltssicherungskonzept muss die in §24 Absatz 4 der GemHVO definierten Mindestinhalte aufweisen. Es muss daher neben der Ursachenanalyse verbindliche Festlegungen über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich erreicht werden soll, enthalten. Die Umsetzung der dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen muss nachvollziehbar und prüffähig sein. Zudem muss auch der Abbau der Fehlbeträge aus Vorjahren – manifestiert in den Kassenkreditverbindlichkeiten – berücksichtigt werden.

In ihrer Genehmigung des Doppelhaushalts 2017/18 hat die Regierungspräsidentin es dem Landkreis Offenbach zur Auflage gemacht, ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Aus Sicht des Regierungspräsidiums entsprach das zum Doppelhaushalt vorgelegte Konzept nicht den Anforderungen, da zum Abbau der Fehlbeträge bislang keine hinreichenden Aussagen getroffen wurden. Diese sind im Kapitel 3.3 ergänzt worden.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbäch



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum

**Drucksachen-Nr.:**  
0392/2017

**Antragsteller:**  
Kreisausschuss

**Datum:**  
25.09.2017

## Beschlussvorlage

**Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach  
Jahresabschluss 2016, Bestellung Wirtschaftsprüfer 2018**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	09.10.2017	nicht öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	23.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

- Für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach wird nach Prüfung und dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Jahresgewinn 2016 in Höhe von EUR 13.000,00 und der Gewinnvortrag 8.000,00 aus dem Jahr 2015 wie folgt verwendet:  
 Einstellung in allgemeine Rücklage 1.000,00 Euro  
 Einstellung in eine zweckgebundene Rücklage 20.000,00 Euro  
 Die Betriebsleitung und die Betriebskommission werden entlastet.
- Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs Rettungsdienst wird die Firma HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurter Straße 53-55, 63263 Neu-Isenburg bestellt.

### Begründung:

- Der Kreistag hat den Beschluss über die Bildung einer Zentralen Leitstelle Kreis Offenbach und die Gründung eines Eigenbetriebes Rettungsdienst in seiner Sitzung am 14.12.1999 gefasst. Daraus ergibt sich, dass nach den Aufgaben des Eigenbetriebesgesetzes und der Satzung des Eigenbetriebes Rettungsdienst die Betriebskommission auch die Prüfung des Jahresabschlusses zur Kenntnis nimmt und die Empfehlung zur Entlastung vorschlägt. Die Betriebskommission schlägt nach ihrer Sitzung vom 07.09.2017 die Mittelverwendung und Entlastung der Betriebsleitung gemäß obigem Beschlussvorschlag vor.

Dem Vorschlag vorausgegangen ist der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HRB Treuhand GmbH mit Datum vom 04.08.2017 zum Jahresabschluss 2016.

2. Nach § 7 des Eigenbetriebsgesetzes ist es Aufgabe der Betriebskommission, den Prüfer für den Jahresabschluss vorzuschlagen. Für die Bestellung des Prüfers ist gemäß § 5 der Eigenbetriebsatzung der Kreistag zuständig. Nach der Beteiligungsrichtlinie des Kreises Offenbach muss in regelmäßigen Abständen -nach 6 Jahren- ein neuer Wirtschaftsprüfer bestellt werden.

Die HRB Treuhand GmbH war für das Wirtschaftsjahr 2013 erstmals als Prüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss bestellt worden.

Es wird empfohlen die HRB Treuhand GmbH auch als Prüfer für den Jahresabschluss 2018 zu bestellen.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Personal

**Drucksachen-Nr.:**  
0375/2017

**Antragsteller:**  
Bündnis 90 / Die Grünen

**Datum:**  
22.08.2017

## Beschlussvorlage

### Personalentwicklung in der Kreisverwaltung

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	08.09.2017	öffentlich
Kreistag	13.09.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen Personalentwicklungsplan für die kommenden Jahre vorzulegen, der auf drohende Fehlentwicklungen eingeht und den anstehenden personellen Veränderungen der nächsten Jahre adäquat begegnet.

Der Plan soll folgende Schwerpunkte umfassen:

- a) Erhöhung der Ausbildungsquote
- b) Stärkung des präventiven Gesundheitsschutzes zur Reduzierung der Krankheitstage und Durchführung der vollständigen Gefährdungsbeurteilungen einschließlich der psychischen Belastungen in allen Fachdiensten,
- c) Erweiterung der Stundenkontingente auf Wunsch („Teilzeit ohne Teilzeitfalle“)
- d) Unter dem Postulat der Bürger\*innen – und Dienstleistungsfreundlichkeit sollen konkrete Konzepte zur Weiterbildung und Karriereplanung und der Prozess der dezentralen Ressourcenverantwortung sowie zum eigenverantwortlichen Handeln gestärkt werden.

#### Begründung:

Zu a)

Da in den kommenden Jahren immer mehr Beschäftigte ausscheiden werden, muss dies durch eine Erhöhung der Ausbildungsquote ausgeglichen werden.

Zu b)

Die Tendenz zu vermehrten Fehlzeiten durch Krankheit ist ungebrochen. In der Kreisverwaltung ist insbesondere die Zahl der Langzeitkranken von ca 20% auffällig. Eine vorausschauende Personalpolitik muss den Gesundheitsschutz stärker in den Vordergrund rücken. Auch innerhalb der Ämter und Abteilungen gilt es, Unterschiede in der Quote festzustellen, Ursachen zu erforschen und entschlossen gegenzusteuern. Zum Gesundheitsschutz gehört auch die Stärkung des klassischen Arbeitsschutzes.

Zu c)

Teilzeit ist oft eine Beschäftigungsfalle insbesondere für Frauen: Karrierebremse, weniger Verdienst und damit drohende Altersarmut durch geringere Rentenleistungen sind die negativen Begleiterscheinungen. Allen Beschäftigten in Teilzeit soll grundsätzlich die Möglichkeit offen stehen, ihr Stundenkontingent zu erweitern – vor allem in sozialen Notlagen.

Zu d)

Die Stärkung der Weiterbildungsmöglichkeiten und die Unterstützung von Karriereplanung kann Arbeitszufriedenheit erhöhen. Dabei muss Bürger\*innen – und Dienstleistungsfreundlichkeit stets im Focus stehen.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Finanzen

**Drucksachen-Nr.:**  
0316/2017

**Antragsteller:**  
Bündnis 90 / Die Grünen

**Datum:**  
25.04.2017

## Beschlussvorlage

### Verwendung der KIP II-Mittel

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	09.05.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	12.05.2017	öffentlich
Kreistag	17.05.2017	öffentlich
Schulausschuss	24.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, umgehend mit der Planung für die Verausgabung der KIP II – Mittel zu beginnen. Dazu sollen konkrete Bauplanungen aufgenommen werden.

Dabei sollen folgende Kriterien Berücksichtigung finden:

- a) Priorität hat der Ausbau von Grundschulen für den Unterricht und die Infrastruktur für Ganztagsangebote wie z.B. der Ausbau der Konrad – Adenauer – Schule in Seligenstadt.
- b) Priorität hat auch der Neubau von Grundschulen bzw. Erweiterungsbauten bestehender Schulen in Kommunen mit starkem Bevölkerungszuwachs wie Langen, Dreieich–Spremlingen, Neu-Isenburg.

#### Begründung:

Mit KIP II wird im Bundesprogramm ein Förderkontingent in Höhe von 685 € pro SchülerIn (75% Zuschuss und 25% Kofinanzierungsdarlehen) und im Landesprogramm 300 € pro SchülerIn (Land übernimmt 75% der Tilgung) zur Verfügung gestellt.

Daraus ergeben sich für den Landkreis Offenbach 22.545.432 €.

Derzeit sind nach Entwurf Sanierung, Umbau und Erweiterung der Schulinfrastruktur förderfähig. Neubauten und Ausstattungsinvestitionen sollen nach dem hessischen Antrag dazu kommen.

Voraussichtlich wird das Bundesgesetz im August 2017 verabschiedet. Der Förderzeitraum wird zeitlich begrenzt sein.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Schule

**Drucksachen-Nr.:**  
0367/2017

**Antragsteller:**  
FL-NEV

**Datum:**  
14.08.2017

## Beschlussvorlage

### Flächenbedarf für Schulneubau in Langen

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	05.09.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	08.09.2017	öffentlich
Kreistag	13.09.2017	öffentlich
Schulausschuss	24.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten beim Magistrat der Stadt Langen für den Bau einer Schule im künftigen Neubaugebiet Liebigstraße Nord mindestens 1,5 ha Baugrund reservieren zu lassen.
2. Zu berücksichtigen ist neben dem reinen Schulgebäude auch die Möglichkeit zum Bau einer Sporthalle. Hierbei bleibt offen ob diese der Kreis Offenbach, die Stadt Langen oder ein freier Träger baut.
3. Ferner ist der Bedarf an Betreuungseinrichtungen zu berücksichtigen.
4. Es sollte die Möglichkeit zur Einrichtung eines Schulgartens -Grünes Klassenzimmer- geschaffen werden.
5. Den Anforderungen (höher Platzbedarf) an eine Beschulung im Rahmen der Inklusion ist Rechnung zu tragen.

**Begründung:**

Der Flächenbedarf ist unverzüglich zu beantragen, da derzeit die Planung bzw. die Flächenaufteilung in diesem künftigen Baugebiet in vollem Gange ist. Für den Erschließungsträger muss Planungssicherheit hergestellt werden.

Die Langener Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer 10.Sitzung am 22.Juni 2017 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

DS.Nr.:199-1/XVIII/17 Flächenreservierung für Grundschule "Wohngebiet Liebigstraße Nord"

1. Die Stadt Langen hält im Bereich des Bebauungsplans 45.III oder im nahen Einzugsbereich des o.g. Bebauungsplans ein Grundstück für den Neubau einer Grundschule vor.
2. Der Standort und der erforderliche Flächenbedarf sind in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen des Kreises Offenbach zu ermitteln.
3. Die Stadt Langen stellt dem Kreis OF das Grundstück zur Verfügung. Eine Rückübertragungspflicht bei Entfallen des Schulzwecks ist im Grundbuch vorzunehmen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung ist über den Fortgang der Gespräche mit dem Kreis OF zu informieren.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Schule

**Drucksachen-Nr.:**  
0371/2017

**Antragsteller:**  
Bündnis 90 / Die Grünen

**Datum:**  
22.08.2017

## Beschlussvorlage

**Förderschulen im Kreisgebiet**  
**hier: Berichts Antrag**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	05.09.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	08.09.2017	öffentlich
Kreistag	13.09.2017	öffentlich
Schulausschuss	24.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Im Zuge der Umsetzung von inklusiven und stationären Förderschulangeboten werden dem Vernehmen nach die regionalen Beratungs- und Förderzentren umstrukturiert.

Der Kreisausschuss wird deshalb gebeten, in einem Bericht zeitnah schriftlich darzulegen, welche Umstrukturierungen an den Förderschulen im Kreis Offenbach erfolgt sind bzw. erfolgen sollen.

Im Fachausschuss sollen die Maßnahmen unter Hinzuziehung des Staatlichen Schulamtes dargestellt werden.

### Begründung:

Umstrukturierungen an den Förderschulen, wie z.B. an der Friedrich- Fröbel-Schule in Neu-Isenburg, sorgen für erhebliche Verunsicherungen und Unruhen. Sie stören den inklusiven Unterricht und behindern die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Schule

**Drucksachen-Nr.:**  
0404/2017

**Antragsteller:**  
FDP

**Datum:**  
10.10.2017

## Beschlussvorlage

### Vorlage und Beschlussfassung des neuen Schulentwicklungsplanes

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	24.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach wird beauftragt, darauf zu achten, dass zwischen der Einbringung und der Beschlussfassung des neuen Schulentwicklungsplanes genügend Zeit eingeräumt wird, ...

- 1) für eine öffentliche Anhörung der Schulen, der Elternbeiräte und der Vertreter/-innen der Lehrerverbände.
- 2) für eine ausreichende Beratungszeit in den Fraktionen des Kreistages Offenbach.

Als Beratungszeitraum zwischen der Einbringung des neuen SEP und der Beschlussfassung im Kreistag werden mindestens zwei Sitzungsrunden der politischen Gremien des Kreises Offenbach angesetzt.

#### Begründung:

Der aktuelle Schulentwicklungsplan des Kreis Offenbach datiert von 2006. Nach §145 Abs. 5 des Hessischen Schulgesetzes sind „Schulentwicklungspläne (...) innerhalb von fünf Jahren nach der Zustimmung zu ihnen auf die Zweckmäßigkeit der Schulorganisation hin zu überprüfen und fortzuschreiben, soweit es erforderlich wird“.

Die Notwendigkeit zur Fortschreibung steht mit Blick auf die Bevölkerungsentwicklung im Rhein-Main-Gebiet, den Zuzug ins Ballungsgebiet sowie die Migrations- und Flüchtlingssituation objektiv außer Frage.

Aufgrund dieser Wichtigkeit ist es elementar geboten, dass für den neuen Schulentwicklungsplan für den Kreis Offenbach ausreichend Zeit für eine qualifizierte und intensive Beratung in den Fraktionen vor der endgültigen Beschlussfassung im Kreistag eingeplant und vorgesehen wird.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Regional-, Europabüro und Wirtschaftsförderung

**Drucksachen-Nr.:**  
0402/2017

**Antragsteller:**  
FW

**Datum:**  
10.10.2017

## Beschlussvorlage

**Interkommunaler Austausch zum Thema "Smart City"**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, für die Kreiskommunen eine zentrale Informationsveranstaltung zum Thema „Smart City“ auf der Technologiegrundlage NB-IoT (Narrowband Internet of Things) zu organisieren. Hierzu erhält der Kreisausschuss den Auftrag mit einschlägigen Anbietern der Telekommunikationsbranche Kontakt aufzunehmen.

### Begründung:

Mit der Technologie NB-IoT eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten die Infrastruktur in den Städten nachhaltig unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten weiterzuentwickeln.

Beispiele sind diesbezüglich intelligente Straßenbeleuchtungen, Mülltonnenentleerungen, Carsharing-Angebote, Überwachung von Umweltbedingungen und Straßenzuständen. Durch einen interkommunalen Austausch soll der Einsatz dieser Technologie erfolgreich koordiniert werden.

Kommunen wie Rodgau, die sich dieser Umsetzung bereits annehmen, können über bestehende Projekte und Erfahrungen berichten. Eine interkommunale Zusammenarbeit kann beispielsweise bei der gemeinsamen Erstellung einer Carsharing-App erfolgen.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Bauaufsicht - Besondere Bauvorhaben

**Drucksachen-Nr.:**  
0373/2017

**Antragsteller:**  
Bündnis 90 / Die Grünen

**Datum:**  
22.08.2017

## Beschlussvorlage

**Flughafen Frankfurt Rhein-Main  
Überprüfung der Planung der Fraport zur Errichtung eines Terminals für "Billigflieger"**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	04.09.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	08.09.2017	öffentlich
Kreistag	13.09.2017	öffentlich
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	23.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, ob die derzeit von der FRAPORT AG eingereichten Pläne zur Errichtung eines bisher baurechtlich noch nicht genehmigten Teils des T3 den Bedingungen des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Flughafens – hier insbesondere des Baus des T3 und seiner Erschließungsanlagen – entsprechen.

Der Kreisausschuss soll in Abstimmung mit den beteiligten Behörden in Frankfurt und dem Wirtschaftsministerium in Wiesbaden klären, ob durch die grundsätzliche Änderung der Geschäftspolitik der FRAPORT - Bau eines Terminals überwiegend für Point to Point Verbindungen und Reduzierung oder Zurückstellung der HUB-Funktion – vom Planfeststellungsbeschluss nicht abgedeckte Belastungen auf die Bevölkerung des Kreises Offenbach zukommen.

Sollten bei dieser Prüfung und Abstimmung berechtigte Zweifel an einer Verletzung des PFB durch die FRAPORT oder eine nicht ausreichende Begründung durch die beteiligten Behörden entstehen, soll der Kreisausschuss rechtliche Schritte zur Sicherstellung der Gesundheit der Bevölkerung im Kreis Offenbach einleiten und das jetzt vorgesehene Bauvorhaben beklagen.

**Begründung:**

Der massive Ausbau des Flughafens Rhein-Main wurde u.a. mit der Notwendigkeit der Sicherstellung von HUB-Beziehungen im internationalen, interkontinentalen Flugverkehr begründet. Die „Umsteigefunktion“ des Flughafens und seine internationale Bedeutung als zentraler Flughafen in Deutschland war eine der wesentlichen Begründungen für den Ausbau und die Erhöhung der Kapazität des Flugbetriebs auf bis zu 701.000 Flugbewegungen p.a.. Dazu wurde von Seiten der FRAPORT erklärt, diese Kapazität sei nur sicher zu stellen, wenn ein drittes Terminal am Flughafen gebaut wird.

Nun beantragt die FRAPORT den vorgezogenen Bau eines bisher baurechtlich noch nicht genehmigten Teils des T3 um – wie sie selbst in vielen Veröffentlichungen der letzten Tage bestätigt – die Interessen der „Low-Cost-Carrier“ abdecken und ein entsprechendes Abfertigungskonzept anbieten zu können. Dies widerspricht eindeutig den im jahrzehntelangen Planungsprozess gemachten Aussagen und zeitigt durch neuerliche Änderungen in der An- und Abfahrtsstruktur verkehrspolitische und ökologische Veränderungen, die von den Annahmen des PFB sehr weit entfernt oder gar nicht mehr zu vergleichen sind.

Es kann nicht sein, dass geänderte Luftverkehrskonzepte und ökonomische Veränderungen am Markt die Grundlagen des PFB aushebeln können, je nachdem, wie die FRAPORT die jeweiligen Bedürfnisse der „Kunden“ des Flughafens einschätzt. Alle sogenannten Prognosen, auf deren Ergebnisse auch der PFB und die nachfolgenden Gerichtsverfahren und -entscheidungen begründet wurden können u.E. nicht in so entscheidend kurzer Frist als nichtig betrachtet werden, während die FRAPORT glaubt, ihre neuen Interessen einfach auf dieser falschen Basis ohne neuerliche Prüfung durchsetzen zu können.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Gebäudewirtschaft

**Drucksachen-Nr.:**  
0403/2017

**Antragsteller:**  
Bündnis 90 / Die Grünen

**Datum:**  
10.10.2017

## Beschlussvorlage

Solare Energieerzeugung in Rodgau

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	23.10.2017	öffentlich
Schulausschuss	24.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, ob das Dach der Schule am Bürgerhaus für solare Energieerzeugung (Photovoltaik) genutzt werden kann mit dem Ziel, auch die Energieversorgung des städtischen Betreuungsgebäudes zu unterstützen. Die Prüfung soll auch die Betreibermodelle mit Bürgergenossenschaften beinhalten.

### Begründung:

Die Stadt Rodgau baut an der Schule am Bürgerhaus ein Betreuungsgebäude. Die Heizung soll mit einer Luft- Wärme-Pumpe betrieben werden. Eine PV-Solaranlage auf dem Dach der Bürgerhaus-Schule könnte die Energieversorgung des Betreuungsgebäudes unterstützen.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Umwelt

**Drucksachen-Nr.:**  
0256.1/2017

**Antragsteller:**  
Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke

**Datum:**  
06.10.2017

## Beschlussvorlage

**Beitritt des Kreises Offenbach in das Projekt "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen"**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	12.05.2017	öffentlich
Kreistag	17.05.2017	öffentlich
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	23.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt den Beitritt des Kreises Offenbach in das Projekt „Hessen aktiv: Die Klima – Kommunen“ der Hessischen Landesregierung.  
Der Kreisausschuss wird aufgefordert, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.
2. Darüber hinaus setzt sich der Kreis Offenbach nachdrücklich für die Ziele des Klimaschutzplanes Hessen 2025 der Hessischen Landesregierung ein. Der Kreis beteiligt sich, im Rahmen seiner Möglichkeiten, an den Projekten des Klimaschutzplanes.

### Begründung:

Das Projekt „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ bietet Kreisen und Kommunen die Möglichkeit ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen mit einem hierfür zur Verfügung gestellten EDV-Tool zu erfassen. Im Rahmen eines selbst abgesteckten Aktionsplans können Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz vorangebracht werden. Das Land unterstützt die Vorhaben mit Fördermitteln.

Der Klimaschutz ist eine der zentralen und dringenden Herausforderungen für Politik und Gesellschaft in der Gegenwart. Gerade in einer finanziell angespannten Situation, wie sie die Haushaltsdebatte nachdrücklich verdeutlicht hat, sollte der Kreis daher jede Möglichkeit zur finanziellen Förderung nutzen.

Neben dem verbesserten Zugang zu finanziellen Fördermitteln stellt das Landesprojekt den Unterzeichnern vor allem mit der zuständigen Fachstelle kostenfrei einen kompetenten, Partner zur Seite. Es bietet fachliche Beratungsleistung für Projektideen, organisiert den gewinnbringenden Informationsaustausch zwischen den Projektpartnern und hält regelmäßige Klimaschutz- und Energieforen ab.

Da die meisten konkreten Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene umzusetzen sind (im Landkreis Offenbach sind die Kommunen Dreieich, Heusenstamm, Langen, Mainhausen, Neu-Isenburg, Rödermark, Rodgau, Seligenstadt bereits im Projekt), kommt beteiligten Landkreisen vor allem eine koordinierende Funktion zu, die mit den bereitgestellten Mitteln effizient zu erfüllen sein dürfte. Bereits im Projekt assoziiert sind beispielsweise die Landkreise Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und der Odenwaldkreis.

Mit dem Beitritt kann auch der Landkreis Offenbach sein Profil als fortschrittliche Region und attraktiver Standort nachhaltig stärken.

Aufgreifen, unterstützen und koordinieren sollte der Kreis insbesondere die Vorschläge der Klimakommunen im Kreis, z.B. das Klimaschutzbuch oder die Verbreitung der Leihfahrräder.

Lesehinweis:

Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz:

[https://100kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/charta\\_download.html?file=files/Kommunen/downloads/Charta\\_Flyer/Charta.pdf](https://100kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/charta_download.html?file=files/Kommunen/downloads/Charta_Flyer/Charta.pdf)

Projektflyer

[https://100kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/Flyer.html?file=files/Kommunen/downloads/Charta\\_Flyer/Flyer%20100%20Kommunen.pdf](https://100kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/Flyer.html?file=files/Kommunen/downloads/Charta_Flyer/Flyer%20100%20Kommunen.pdf)

Richtlinie des Landes Hessen:

[https://umweltministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hmuelv/rili\\_klima\\_stand\\_27\\_november\\_2015final-staz2.pdf](https://umweltministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hmuelv/rili_klima_stand_27_november_2015final-staz2.pdf)

**Hinweis:**

Dieser gemeinsame Antrag ersetzt sowohl den Antrag der Fraktion Die Linke (Drucksachen-Nr. 0256/2017) als auch den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Drucksachen-Nr. 0257/2017).

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Jugendförderung und Frühe Hilfen

**Drucksachen-Nr.:**  
0339/2017

**Antragsteller:**  
Die Linke

**Datum:**  
02.06.2017

## Beschlussvorlage

Politische Jugendförderung

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	19.06.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	23.06.2017	öffentlich
Kreistag	28.06.2017	öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	23.10.2017	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2017	öffentlich
Kreistag	01.11.2017	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine substanzielle Förderung der Jugend in der Politik nach dem Vorbild des Kreises Groß-Gerau einzurichten. Demnach wird nach der Sitzverteilung im Kreistag eine Summe von 3000 Euro an die Jugendorganisationen der jeweiligen Parteien ausgeschüttet.

### Begründung:

In Zeiten, in denen immer wieder von der a-politischen Haltung der jüngeren Generation gesprochen wird, muss es das Ziel der gewählten Vertreterinnen und Vertretern sein, die Jugend in dem Prozess der Politisierung zu unterstützen.

Dazu zählt es mit ihr in einen offenen Dialog zu treten, was in unterschiedlichen Formaten versucht wird. Auch zählt dazu, die politische Arbeit der Jugend zu würdigen, dies kann und sollte auch in Form einer Finanzierungshilfe stattfinden.

Daher soll der Kreis sich an einer Anerkennung der politischen Arbeit von jungen und engagierten Menschen beteiligen. Dies könnte auch zu einer allgemeinen Verbesserung des Altersdurchschnittes in den kommunalen Vertretungen führen.